

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

51. Jahrgang.

Nr. 42.

Neuenbürg, Donnerstag den 16. März

1893.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 S — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinderäte und Ortsarmenbehörden

werden beauftragt, die Gemeinde- und Armenetats pro 1893/94
spätestens bis 15. Mai d. J.

hierher vorzulegen.

Falls Gemeindesteuerpflichtige vorhanden sind, welche ein Viertel der Gemeindeumlagen oder mehr zu bezahlen haben, wird auf die Vorschrift des Art. 14 des Gesetzes vom 21. Mai 1891 verwiesen und dabei ausdrücklich bemerkt, daß die Mitteilung der Etatsabschrift vor der Feststellung des Etats durch die Gemeindefollegien zu erfolgen hat.

Den 14. März 1893.

R. Oberamt.
Maier, R.B.

Würzburg, M. Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des **Elias Burthardt**, Müllers in Ralsbach, wird die in der Masse vorhandene Liegenschaft am

Samstag den 18. März, vormittags 10 Uhr

in dem Rathaus zu Würzburg zum zweiten und unter Umständen letztenmal im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf gebracht werden und zwar werden ausbezogen:

1. Miteinander, weil neben einander gelegen und zusammengehörend:

Geb.-Nr. 15 Ein 2¹/₂stod. **Mahlmühlegebäude** mit 3 Mahlgängen, 1 Verbgang, 1 Walzenstuhl, 2 Transporten, Sichtmaschine mit Vorschinder, 1 Sackaufzug, Dampfbranntweinbrennerei-Einrichtung und Backöfen,

Brandversch.-Anschlag 18720 M

Geb.-Nr. 15A Ein 2stod. **Sägmühlegebäude** mit 1stod. Langholzgang-Ueberbau, 1stod. Radüberbau, angebautem Dampfkesselhaus und den erforderlichen Zubehörenden,

Brandversch.-Anschlag 12800 M

Geb.-Nr. 15B Eine 2stod. Scheuer mit Stallung u. Schweinställen

Brandversch.-Anschlag 1200 M

Geb.-Nr. 15C Eine Kellerr- u. Strenghütte mit gewölbtem Keller,

Brandversch.-Anschlag 260 M

Geb.-Nr. 15E Eine Scheuer mit Schopf und Wagenremise,

Brandversch.-Anschlag 860 M

Parz.Nr. 72 3 a 19 qm Gärten in Rennenswiesen,

" 70 1 ha 17 " 99 " (3¹/₂ M. 45,6 N.) Wiese

" 101 9 " 80 " Holzplatz im Würzbacher

" 103 97 " 62 " Wiese Thal,

" 99/2 a u. b. 11 " 60 " Holzpolterplatz,

" 227/2 4 " 12 " Oede mit Strenghütte.

angekauft zu 21 000 M

2. in Abschnitten von ca. 1 Morgen:

Parz.Nr. 137 4 ha 33 a 24 qm (13¹/₂ M. 46,5 Nth.) Acker mit

etwas Laubwald u. einer Heuschauer

auf dem Scheueracker,

angekauft zu 4200 M

3. Parzellenweise:

" 120 13 a 46 qm Acker auf dem Winterberg,

angekauft zu 70 M

" 128/2 39 " 69 " Acker auf dem Mühlacker,

angekauft zu 550 M

" 148/1 69 " 84 " Acker in Jägeräckern,

angekauft zu 875 M

" 148/2 23 " 27 " Acker daselbst,

angekauft zu 350 M

" 144 67 " 39 " Acker daselbst

angekauft zu 565 M

Parz.Nr. 69	39 a 64 qm Acker bei den Rennenswiesen,	angekauft zu 430 M
" 100	37 " 43 " Acker in den Hansgärten,	angekauft zu 300 M
" 111	14 " 63 " }	Wässerungswiese im Würzbacher
" 112	8 " 06 " }	Thal,
" 114	33 " 43 " }	
" 126/2	1 ha 29 " 29 " (4 M. 39,3 Nth.) Nadelwald, der	angekauft zu 1260 M
	Würzeneracker,	
	Holzbestand tax. zu 37,60 Zm.,	
	angekauft zu 600 M	
" 436	1 ha 66 a 49 qm (5 ¹ / ₂ M. 12,4 N.) Nadelwald auf	angekauft zu 2500 M
	der Dachsbergebene,	
	Holzbestand tax. zu 219,37 Zm.,	
" 439	1 " 45 " 46 " (4 ¹ / ₂ M. 44,3 N.) Nadelwald auf	angekauft zu 1710 M
	der Eberhardtsbaldenebene,	
	Holzbestand tax. zu 123,67 Zm.,	
" 521	2 " 42 " 15 " (7 ¹ / ₂ M. 22,3 N.) Nadelwald im	angekauft zu 8050 M
	Buchberg,	
	Holzbestand tax. zu 637,55 Zm.,	
" 542	2 " 34 " 39 " (7 ¹ / ₂ M. 23,7 N.) Nadelwald im	angekauft zu 3400 M
	Becherberg,	
	Holzbestand tax. zu 294,63 Zm.,	
" 243	3 " 21 " 39 " (10 ¹ / ₂ M. 27,8 N.) Nadelwald in	angekauft zu 5200 M
	den Heden, der hintere Wald,	
	Holzbestand tax. zu 481,24 Zm.,	
" 247/2	4 " 14 " 32 " (13 ¹ / ₂ M. 8,0 N.) Nadelwald in den	angekauft zu 6510 M
	breiten Heden,	
	Holzbestand tax. zu 543,50 Zm.,	
" 251	1 " 95 " 25 " (6 ¹ / ₂ M. 26,9 N.) Nadelwald in	angekauft zu 2200 M
	den schmalen Heden,	
" 254	4 " 10 " 76 " (13 M. 12,7 N.) Nadelwald in den	angekauft zu 456,20 Zm.
	Kohlheden,	
	Holzbestand tax. zu 6210 M	
" 347	10 " 48 " Nadelwald im Reßlesfeld,	angekauft zu 135 M
	Holzbestand tax. zu 11,12 Zm.,	
" 382	24 " 94 " Nadelwald im heiligen Wald,	angekauft zu 535 M
	Holzbestand tax. zu 49,75 Zm.,	
	angekauft zu 2800 M	
	die unabgeteilte Hälfte an Parz.Nr. 547—551	
	7 ha 87 a 95 qm (25 M.) Nadelwald im Becherberg	
	Holzbestand vom ganzen Wald tax. zu 633,53 Zm.,	
	angekauft zu 2800 M	
	die unabgeteilte Hälfte an Parz.Nr. 300	
	5 ha 41 a 98 qm (17 ¹ / ₂ M. 27,3 N.) Nadelwald in	
	der Tränke,	
	Holzbestand vom ganzen Wald tax. zu 456,93 Zm.	
	angekauft zu 2140 M	
Parz.Nr. 295/2 und 296	93 a 64 qm Nadelwald im Förderschächle,	
	Marlung Agenbach.	
	Holzbestand tax. zu 180,47 Zm.,	
	angekauft zu 1800 M	

Die Mühle wird hauptsächlich als Kundenmühle betrieben, sie ist aber auch als Kunstmühle eingerichtet. In dem Wohn- und Mühlegebäude wurde seither eine Wirtschaft geführt.

Das erforderliche Inventar kann später käuflich erworben werden.

Teinach den 12. März 1893.

R. Amtsnotariat.

Schmid.

Die Gemeinderäte, Ortsarmenbehörden und Ortschulbehörden

werden an rechtzeitige Vornahme der Neuwahlen für diejenigen Rechnung, deren Dienstzeit am 31. März d. J. abläuft, erinnert.

Den 14. März 1893.
R. Oberamt und R. gem. Oberamt
Maier, A.B. Franz.

R. Amtsgericht Neuenbürg. Steckbrief.

Wilhelm Treiber, Bäckerlehrling von Wildbad und
Wilhelm Schuhmann, Fabrikarbeiter von da,
sind verdächtig, schwere Diebstähle in letzter Zeit verübt zu haben und treiben sich in den Wäldern in der Nähe von Wildbad herum.

Es ergeht das Ersuchen, namentlich auch an die Forstbehörden, die Beschuldigten festzunehmen und in das hiesige Amtsgericht einzuliefern.
Den 14. März 1893.
Oberamtsrichter
Lägeler.

Revier Langenbrand. Bengholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. März vormittags 10 Uhr
auf dem alten Rathaus in Langenbrand aus Abt. Hengsthalde des Distr. Hengstberg:

1 Km. buchene Prügel, 41 Km. tann. Scheiter, 5 Km. dto. Prügel, 4 Km. Laubholz und 208 Km. Nadelholz-Anbruch;

aus Abt. Siebeneichen des Distr. Ueberrück:

11 Km. forchene Prügel, 7 Km. dto. Anbruch;

aus Abt. Brünne des Distr. Nippberg:

2 Km. weißbuchene Koller, 46 Km. buchene Scheiter, 6 Km. dto. Prügel, 138 Km. Laubholz und 58 Km. Nadelholz-Anbruch.
Sämtliches Holz ist angerückt.

Neuenbürg. Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Antrag des **Johann Stefan Müller**, Bäckers hier kommt am Samstag den 18. d. Mts. vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb.-Nr. 42 47 qm Ein einstöckiges Wohnhaus an der Fabrikstraße (Unterwässerweg).

Geb.-Nr. 75 22 qm Eine Scheuer mit Hofraum an der Fabrikstraße.
Den 13. März 1893.
Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Schwarzenberg. Langholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald, Abt. Hauswald kommen am

Freitag den 17. März d. J. nachmittags 3 Uhr

auf hies. Rathaus zum Verkauf:
63 St. tannenes Langholz mit 40.90 Fm.

Den 13. März 1893.
Schultheißenamt.
Volle.

Revier Calmbach.

Stangen-Verkauf.

Am Montag den 27. März, vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem Rathaus in Calmbach aus den Abteilungen Viehtrieb u. Hengstbergkopf, Distr. Hengstberg, Ailesteich, Schanzentisch und Hütte, Distr. Meistern, Eyachhalde, Pflanzgarten, Bragenstich und Mördergrube, Distr. Eiberg, Grünmoos, Buckel, Rotwasen, Buchbusch, Hintere Jägerhütte und Calmbachle, Distr. Rälbling:

1125 St. tann. u. ficht. Werkstangen I.—IV. Kl.,	
9100 " " " Hopfenstangen I.—V. Kl.,	
10100 " " " Reisstangen III. Kl.,	
14680 " " " " IV. "	
17760 " " " " V. "	

Die Stangen sind von schöner Qualität, größtenteils fichtene. Tannene und fichtene Hopfenstangen kommen in getrennten Losen zum Verkauf. Die Abfuhr ist günstig.

Los-Verzeichnisse sind bei dem R. Kameralamt in Neuenbürg erhältlich. Die Schläge sind 4—6 km von der Station Rothenbach entfernt.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des **Johann Georg Zinkbeiner**, Senfenschmieds hier kommt am

Donnerstag den 23. d. Mts. vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im I. öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb.-Nr. 217	1 a 05 qm	Ein zweistöckiges Wohnhaus.
" 217a	25 "	Ein zweistöckiger Viehstall an Nr. 217 angebaut.
" 217b	22 "	Ein zweistöckiges Wohnhaus an Nr. 217 hinten angebaut.
" 217c	6 "	Ein starker Schweinestall an der Eng hinter dem Stall Nr. 217a.
	63 "	Hofraum.

2 a 21 qm an der Flößerstraße.
Feld-B. Nr. 55 5 a 66 qm Gras- und Baumgarten,
" 56 2 " 12 " Gemüsegarten,
" 56 7 " 40 " Gras- und Baumgarten.

15 a 18 qm am Schloßberg an der hintern Schloßtaige.
Den 13. März 1893. Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Revier Langenbrand.

Stammholz- Stangen- und Bengholz-Verkauf.

Am Freitag den 24. März vormittags 10 Uhr

im Köhle in Baldrennach aus Abt. 8 Größelsteip des Distr. Größelberg:

2 St. Langholz III. Kl. mit 2 Fm., 41 dto. IV. Kl. mit 17 Fm., 777 dto. V. Kl. mit 142 Fm., 1 Wagnereiche mit 0.20 Fm., 3 eich. und 9 buchene Werkstangen, 1 Km. eichene, 58 Km. buchene, 15 Km. tannene Prügel, 13 Km. buchene und 95 Km. tann. Anbruchholz;

aus Abt. 3 Sackberg des Distrikts Sackberg:

330 ficht. und 60 tann. Hopfenstangen I. Kl., 270 bezw. 60 dto. II. Kl., 1320 bezw. 190 dto. IV. Kl., 1260 bezw. 240 dto. V. Kl., 1170 weisstannene Rebspfähle und Bohnensteden; 1 Km. Ahorn- und 5 Km. birkene Prügel, 7 Km. tannenes Anbruchholz.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Markt-Anzeige.

Die hiesige Gemeinde wurde zur Abhaltung von 2 weiteren Viehmärkten jährlich berechtigt und findet einer derselben am

Dienstag den 21. d. M. statt, was zur Kenntnis gebracht wird.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 17. d. Mts. vormittags 9 Uhr

kommt auf dem Rathaus hier aus dem hiesigen Gemeindewald zum Verkauf:

246 Stämme tannen und forchen Langholz IV. u. V. Kl., 214 St. Bau- u. Gerüststangen, 359 " Ausschußstangen,
Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Jagd-Verpachtung.

Am Samstag den 25. d. Mts. nachmittags 1 Uhr

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf.

am Samstag den 18. März aus dem Staatswald Winterhalde: unaufbereitetes birkenes Abfallholz, geschägt zu 28 Km.; ferner aus Abt. Mittl. Röhrach: 2 forch. Klöße (bestellt) mit 2.41 Fm.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 10 Uhr in Abt. Winterhalde, zum Verkauf um 12 Uhr in der Eyachmühle.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Markt-Anzeige.

Die hiesige Gemeinde wurde zur Abhaltung von 2 weiteren Viehmärkten jährlich berechtigt und findet einer derselben am

Dienstag den 21. d. M. statt, was zur Kenntnis gebracht wird.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 17. d. Mts. vormittags 9 Uhr

kommt auf dem Rathaus hier aus dem hiesigen Gemeindewald zum Verkauf:

246 Stämme tannen und forchen Langholz IV. u. V. Kl., 214 St. Bau- u. Gerüststangen, 359 " Ausschußstangen,
Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Feldrennach.

Jagd-Verpachtung.

Am Samstag den 25. d. Mts. nachmittags 1 Uhr

wird die hiesige Gemeindejagd vom 1. April d. J. ab wieder auf weitere 6 Jahre auf dem hiesigen Rathaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Revier Schwann.

Samstag den 18. d. Mts. morgens 8 Uhr

auf der Revieramts-Kanzlei wegen nichtgeleiteter Bezahlung wiederholter Verkauf von Loos Nr. 11, 35 und 50: 6 Km. buch. Prügel, 7 Km. buch. Anbruch, 18 Km. Nadelh. Anbruch aus Abt. Steinbr.

Den 10. März 1893.
Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser 6 Jahre altes Kind

Emil

heute vormittag unerwartet rasch gestorben ist.

Beerdigung:
Donnerstag den 16. März, nachmittags 4 Uhr.

Neuenbürg, 14. März 1893.
Gerichtsnotar **Dipper** und Frau.

Neuenbürg.

Militär-Verein.

Am Sonntag den 19. d. Mts. nachmittags 4 Uhr

findet die jährliche General-Versammlung im Lokal statt.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Ein ordentliches

Mädchen,

nicht unter 17 Jahren, sucht per sofort

Frau Käser Rothfuß.

Wildbad.

Gesangbücher

in dauerhaften Einbänden und in jeder Preislage empfiehlt

Chr. Wildbrett,
König-Karlstraße 68.

Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher Lust hat die

Bäckerei

zu erlernen, wird angenommen. Wo sagt die Redaktion.

Wildbad.

Ein guterzogener kräftiger

Junge

findet eine Lehrstelle bei

Georg Rabner,
Sattler und Tapezier.

Dennach.

50 Zentner Heu

hat zu verkaufen

Chr. Kappler.

Contobüchlein

in allen Sorten bei **C. Meeh.**



Prediger
finden durch **Gov's** ächte Sodener Mineral-Wasser die größtmögliche Erleichterung in ihrem Besitze.



prakt

in der Nät
Spre

Spar- u.

Fingetrage
Sämtliche v
wollen im Laufe
1892 an unserer
trolle über sämtlich
Wildbad den

Neu!

verwenden wi

um als älteste
Beste zu biete
Dieser W
dem Obstwein
völlerung als

sehr beliebt.
davon bestelle
lichen. Pro
unter Nachna

weiß
roter
Ma

	Sänger brauchen zur Vermeidung und zur Beseitigung von Indispositionen Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen.	
	Kleine Ursachen — Große Wirkungen! Aus einfacher Indisposition kann völliger Stimmverlust, aus andauernder Heiserkeit können oft schwere Halsleiden entstehen und Husten deutet nicht selten auf schwere Brustleiden hin. Wer also eine auch nur leise Indisposition spürt, wer heiser spricht oder hustet, der denke sofort an Abhilfe und gebrauche FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen! Man achte beim Einkauf darauf, daß jede Schachtel die Bezeichnung „Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen“ und den Namenszug „Ph. Herm. Fay“ trägt. Außerdem muß jede ächte Schachtel mit einer blauen ovalen Verschlusssmarke versehen sein. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apotheken, Droguerien, Mineralwasserhandlungen etc. zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel erhältlich.	
	Für Rechts-Anwälte sind Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen direkt unentbehrlich, da sie heilend auf die Stimmbänder wirken u. auf das Sprachorgan den wohlthätigsten Einfluß üben.	

Dennach,
Unterzeichneter ist gesonnen seine
Wiese

am Samstag den 18. d. M. nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus dahier an den Meistbietenden zu verkaufen. Unterhandlungen können jeden Tag bei mir stattfinden.

Philipp König.

Patentbriefe
in schöner Auswahl empfiehlt
G. Meeh.



**Jul. Schrader's
Most-Substanzen
in Extraktform.**

Allein leicht bereitet und zu haben
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Das Flascheste, Praktikste und
Vorzüglichste zur Bereitung eines
ausgezeichneten, billigen und ge-
sunden Hastrunks (Most).

Einfachste Handhabung, alles Kochen,
Durchsieben etc. unnötig.

Per Fort. zu 150 Liter — 1/2 Elmer
— 1 Ohm mit genauer Gebrauchs-
anweisung überall hin franco M.S. 20.

Neuenbürg. G. Palm.

O. Hoerner,
praktischer Zahn-Arzt,
Pforzheim
in der Nähe des Bahnhofs, Bahnhofstraße 12.
Sprechstunden täglich von 8—5 Uhr,
Sonntags von 9—12 „

Spar- u. Vorschußbank Wildbad.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Sämtliche von uns ausgestellten Conto- und Sparbüchlein
wollen im Laufe der nächsten Woche behufs Eintrags der Zinsen pro
1892 an unserer Kasse vorgezeigt werden; hierbei wird zugleich eine Kon-
trolle über sämtliche Geldanlagen bei unserem Institute vorgenommen.
Wildbad den 9. März 1893.
Der Vorstand.

Neu! Rebwein Neu!

verwenden wir jetzt zur Fabrikation von

Kunstwein,

um als ältestes und größtes Geschäft dieser Branche immer das
Beste zu bieten.

Dieser Wein ist von Traubenwein kaum zu unterscheiden,
dem Obstwein vorzuziehen und deshalb in allen Kreisen der Be-
völkerung als

gesunder und sehr billiger

Tischwein

sehr beliebt. Wer den Wein geprobt hat, wird immer wieder
davon bestellen. Kleinstes Quantum 50 Liter. Faß wird ge-
liehen. **Probefäßchen** von 20 bis 22 Liter mit Faß werden
unter Nachnahme von 8 M. abgegeben.

Preise:

weißer Kunstwein 20 Pfennig	per Liter
roter „ 22 „	ab Freiburg.

Mayer-Mayer in Freiburg (Baden.)

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Reimlingsstraße 15
im Neubau des Herrn Stadtrat Dewerth.
Dr. Sacki,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.



Für vorteilhafte und gewinnbringende Milchherzeugung,
Kälber-, Schweine-, Ochsen- und Schafmästung, Pferde-
und Geflügelfütterung empfehle ich das vorzügliche
Thorley'sche Mastpulver. Zeugnisse zuver-
lässiger Landwirte
zu Diensten. **M. 1.15** für 10 Pakete bei Albert Neugart, Kaufmann
in Neuenbürg, W. Beh, Kaufmann in Liebenzell.

Größte und reichhaltigste Auswahl in
Gesang-Büchern
zu gewohnt billigen Preisen, sowie noch manche andere Artikel, welche sich
zu Konfirmations-Geschenken
eignen, empfiehlt
C. Meeh.

Ein tüchtiger
Maulwurffänger
sucht für dieses Frühjahr eine Stelle
bei einer Gemeinde. Adr. giebt an
die Redaktion des Enzyklopädisten.

Für Rettung v. Trunksucht!
verfendet Anweisung nach 17-
jähr. approbierter Methode
zur sofortigen radikalen Be-
seitigung, mit, auch ohne Vor-
wissen, zu vollziehen, keine
Verunsicherung, unter Garan-
tie. Briefen sind 50 S in
Briefmarken beizufügen. Man adres-
siere: „Privat-Anstalt Villa Christina
bei Säckingen, Baden“.

Schreib- u. Copiertinten
empfehlen
C. Meeh.

Gräfenhausen.
Einen leichten
Zweispänner-Wagen
hat zu verkaufen
Christian Glauner B. G.

**Landwirtschaftliches Viehmast-
pulver.** Die Dresdener landw. Presse
und die Hundgrube schreiben: „Einförmige
Stallsütterung bei wenig Bewegung der
Tiere hat sicher eine Abnahme der Fett-
lust und Abmagerung im Gefolge; ein
Wärz- und Reizmittel ist daher unbedingt
erforderlich, um dem Zwecke der Mästung
zu entsprechen, was kleine Viehbefitzer
namentlich beherzigen sollten.“ Diesem
Zweck entspricht nun vollständig das von
der chem. techn. Fabrik Gloria in Garm-
statt hergestellte Viehmastpulver.
Dieses Pulver besteht aus den besten
Zutaten und die benannten Zu-
thaten sind von ausgezeichneter Güte.
Es verhindert Krankheiten, nährt, stärkt,
mästet, reizt den Appetit und wirkt wesent-
lich auf die Verdauung der Tiere, deren

Gesundheit und Kraft gehoben wird. Je gesünder das Pferd desto stärker ist es; die gesündeste Kuh giebt die größte Quantität Milch und die fetteste Butter. Je gesünder die zu mästenen Ochsen, Schafe und Schweine, desto schneller nehmen sie an Gewicht zu, desto feiner wird die Qualität des Fleisches.

Das Pferd wird härter, bekommt glänzende Augen und ein sammetartiges Fell. Das Futter vermehrt die Fruchtbarkeit, macht das Pferd mutig und stolz und giebt ihm ein hübsches Aussehen, namentlich schöne glatte Haare. Das Futter ist außerdem besonders wirksam in einer der häufigsten Pferdekrankheiten, der Strengel.

Des Hauses Vorgarten — überall, wo man geschmackvolle und gesunde Häuser baut, baut man sie mit Vorgärten, alle Villenstraßen sind mit Vorgärten versehen. Kleine Vorgärten oder Plätze, die das werden könnten, sind vorhanden in Stadt und Land — und doch für den Privatmann kein Ratgeber gerade für diesen Zweck! Da schreibt J. C. Schmidt in Erfurt gerade zur rechten Zeit ein hübsch ausgestattetes Büchlein „Des Hauses Vorgarten“ (M. 1.— in jeder Buchhandlung) und man weiß jetzt klipp und klar, wo, wann, mit was, nach welcher Zeichnung das Gärtchen anzulegen ist. Kurz, praktisch, verständlich, mit 20 Vorlagen.

Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranken-Ergebnis vom 4. März 1893.

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri		
		höchstes	mittleres	niedrigstes	höchster	mittlerer	niedrigster
Simri	Kernen	33 Pfd.	33 Pfd.	33 Pfd.	2 M 84 S	2 M 84 S	2 M 84 S
"	Dinkel	23 Pfd.	22 Pfd.	21 Pfd.	1 M 59 S	1 M 50 S	1 M 41 S
"	Haber	23 Pfd.	22 Pfd.	22 Pfd.	1 M 72 S	1 M 54 S	1 M 30 S
"	Roggen	—	—	—	—	—	—
"	Gerste	—	—	—	—	—	—

Mit dem 15. März 1893 treten nachstehende Fahrplanänderungen ein:

1. Der Personenzug 136 a Werktags
 Wildbad ab 6.34 Vorm.,
 Pforzheim an 7.30 "
 kommt am 14. März letztmals zur Ausführung.

2. Auf der Strecke Pforzheim-Neuenbürg kommt Werktags ein weiterer Personenzug mit folgenden Kurszeiten zur Ausführung:
 Pforzheim ab 6.36 Abends,
 Brötzingen " 6.43 "
 Weissenfeld " 6.49 "
 Wälderhaus Nr. 11 " 6.56 "
 Neuenbürg an 7.00 "

Dieser Zug führt nur Wagen 3. Klasse und hält am Wälderhaus Nr. 11 nur zum Aussteigen an.

3. Der Personenzug 178 a Werktags läuft wie folgt:

Calw ab 5.45 Vorm.,
 Sinsheim " 5.53 "
 Siebenzell " 6.01 "
 Unterreichenbach " 6.13 "
 Weissenfeld " 6.27 "
 Brötzingen " 6.34 "
 Pforzheim an 6.41 "

4. Der Personenzug 185 a Werktags erhält folgenden Kurs:

Pforzheim ab 6.20 Abends,
 Brötzingen " 6.28 "
 Weissenfeld " 6.35 "
 Unterreichenbach " 6.49 "
 Siebenzell " 7.03 "
 Sinsheim " 7.12 "
 Calw an 7.20 "

Deutsches Reich.

Berlin, 13. März. Das Kaiserpaar wird voraussichtlich am 18. April die Reise nach Rom antreten. — Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ dementiert eine Blättermeldung aus Rom, der Kaiser werde von dem Reichskanzler nach Rom begleitet, und teilt mit, die Begleitung des Kaisers bestehe in Staatssekretär Frhrn. von Marschall, dem Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, dem Cabinetschef und in einer glänzenden militärischen Suite im Gefolge der Kaiserin.

Berlin, 14. März. Nach Mitteilung der österr. Lib. Korr. soll Caprivi erklärt haben, er werde im Falle eines Scheiterns der Militärvorlage sein Amt niederlegen. Professor Rud. Gneist hat eine Flugchrift über die Militärvorlage geschrieben, worin er, statt einer Auflösung, der Regierung empfiehlt, zu warten im Vertrauen auf die wachsende Gunst der öffentlichen Meinung für die Sache. Am Schlusse dieser Schrift sagt Gneist: Es bleibt dabei: Der Friede Europas ist nur gesichert, so lange unsere Nachbarn wissen, daß Deutschland entschlossen ist, seine militärische Überlegenheit auch mit neuen Opfern aufrecht zu erhalten. Sollte wirklich im Laufe unserer Verhandlungen das deutsche Volksgewissen sich über diese Wahrheit nicht so schnell ins Klare kommen, so ist es, glaube ich, der Beruf der verbündeten Regierungen, auf ihrem Posten zu verharren. Es ist unrichtig, wenn man sagt, bei einer Ablehnung der Militärvorlage bleibe dem Reichskanzler nur die Wahl, entweder zurückzutreten, oder zur Palametauflösung zu schreiten.

Bremen, 14. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Preußen“ stieß gestern Abend auf der Fahrt von Southampton nach

Antwerpen im Kanal während eines dichten Nebels mit dem russischen Dampfer „Peter der Große“ zusammen. Letzterer sank, doch wurde die gesamte Besatzung gerettet. Der Dampfer „Preußen“ ist mit einem Schaden am Bug heute früh auf der Schelde angekommen.

Karlsruhe, 12. März. Gestern Abend fand hier in der Festhalle des Stadtparkes eine großartige, von etwa 1500 Personen besuchte Versammlung der nationalliberalen Partei statt, auf deren Tagesordnung die Militärvorlage stand. Geh. Hofrat Dr. Meyer aus Heidelberg, Vizepräsident Edhardt aus Mannheim und Landgerichtspräsident Kiefer aus Konstanz, die drei hervorragendsten Führer der badischen nationalliberalen Partei, hielten Reden, in welchen sie für die Bewilligung derjenigen Heeresvermehrung, die im Interesse der Sicherheit des Vaterlands absolut notwendig erscheine, eintreten. Sämtliche Ausführungen fanden stürmischen Beifall. Eine diesbezügliche Resolution wurde einstimmig angenommen. Heute tagte hier die Vertrauensmänner-Versammlung der badischen Nationalliberalen, in welcher ein Programm beraten und in den Grundzügen festgestellt wurde. Beschlossen wurde, künftig energisch in die Agitation einzutreten, die seitherige Reserve aufzugeben und insbesondere Fühlung mit den breiten Schichten des Volkes zu nehmen.

Mannheim, 13. März. Eine gestern in Auerbach stattgehabte, von Mitgliedern fast aller Parteien aus dem Odenwald und der Bergstraße besuchte Versammlung, beschloß eine Resolution, in welcher die unveränderte Annahme der Militärvorlage befürwortet wird.

Aus Baden, 10. März. Nach der „Freisgauer Zeitung“ sind nur in tieferen Lagen die Fruchttaugen der Reben an starkem marfigen Holz erfroren. Im ganzen gilt der Frostschaden nicht für sehr bedeutend, und es liegt kein Anlaß vor, bei sonst günstigen Bedingungen an der Möglichkeit eines guten Herbstes zu zweifeln.

München, 13. März. Ein entsetzliches Verbrechen ist gestern in dem benachbarten Dorfe Salmbach begangen worden. Gegen Mitternacht sah man die Flammen aus einem etwas abseits des Dorfes gelegenen Hause herausfliegen, das eine Witwe namens Reitsberger mit ihren drei im Alter von 14 bis 23 Jahren stehenden Töchtern bewohnte. Da sich im brennenden Hause niemand regte und man daher auf den Gedanken kommen mußte, daß die Insassen bereits erstickt seien, wurde die Thür des Hauses eingeschlagen. Beim Eintritt in die Schlafkammer bot sich den Eindringenden ein furchtbarer Anblick. Blutüberströmt und mit dem Tode ringend lagen da die Mutter und ihre drei Töchter. Bis zum Morgen waren alle verschieden, ohne über den Hergang des Verbrechens Mitteilungen machen zu können. Von den Thätern hat man keine Spur, wie es denn auch wegen des Brandes noch nicht hat festgestellt werden können, ob ein Raubmord vorliegt.

Württemberg.

Stuttgart, 13. März. Seine Majestät der König empfing heute Seine Eminenz den Kardinal Prinzen zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingensfürst.

Die Verlobung des Herzogs Nikolaus von Württemberg, des zweitnächsten Thronagnaten, mit Prinzessin Olga Marie von Sachsen-Weimar, einer Tochter des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, soll

nächstens stattfinden, indessen bedarf die Nachricht noch der Bestätigung. Durch die genannte Verbindung würde der Uebergang der Thronfolge in Württemberg auf die katholische Linie des Hauses Württemberg wieder in Frage gestellt werden.

Am letzten Freitag nachmittag wurde das Grenadier-Regiment Königin Olga zu einem sogenannten Mobilmachungsappell vor dem Kommandeur der 26. Division, Generalleutnant von Lindequist, befohlen; dieser Appell wurde am Samstag früh fortgesetzt und war am gleichen Tage mittags beendet. Hierbei handelte es sich zu sehen, ob alle für den Mobilmachungsfall getroffenen Anordnungen richtig ausgeführt sind; letzteres war der Fall, da sich keinerlei Anstand ergab. Anschließend daran finden die Prüfungen und Befestigungen der Rekruten des 1. 2. und 3. Bataillons desselben Regiments in der Ausbildung als Schützen statt.

Der Verkehr und die Einnahmen auf den Rgl. Württemb. Staatsbahnen ergaben im Monat Januar 1893 die nachstehenden Resultate: Es wurden befördert 1 196 094 Personen (+ 74 720 gegen 1892), 349 434 Tonnen Güter (+ 6932 gegen 1892). Die Gesamteinnahmen vom 1. April 1892 bis 31. Januar 1893 stellten sich auf 31 701 084 M (+ 678 117 Mark gegen 1892).

Die Einnahme der R. württ. Posten und Telegraphen an Postporto und Telegrammgebühren betrug im Verwaltungsjahr 1892/93 pro Monat Januar 732 312 M 2 S (+ 11 291 Mark 25 S gegen 1891/92), von April bis Dezember 7 199 126 M 74 S (+ 420 743 M 39 S gegen 1891/92), von April bis Januar in Summa 7 931 445 M 76 S (+ 432 010 M 64 S gegen 1891/92).

Stuttgart, 12. März. Zu den hiesigen Vokalisten, welche die Sozialisten boykottieren haben, gehört auch die Viederhalle, welche ihnen der Viederkrantz die Säle für ihre Versammlungen nicht überlassen will. Anlässlich des für Mittwoch in der Viederhalle angelegten Vortrags des Pfarrers Kneipp hatten sich nun viele Arbeiter an die sozialistische Parteileitung gewandt mit der Bitte, der Boykott der Viederhalle möge für diesen Abend aufgehoben werden. In einer heute vormittag abgehaltenen Versammlung wurde über diesen Gegenstand beraten und beschlossen dem Verlangen nicht stattzugeben. Die sozialistischen Arbeiter dürfen sich also den Pfarrer Kneipp nicht anhören.

Ulm, 10. März. Heute fand hier eine Kundgebung statt. Dieselbe erklärte sich u. a. damit einverstanden, daß auch in Zukunft an die Darlehenskassenvereine des Bezirks Darlehen aus Mitteln der Oberamtskassensparcasse zu 3 % verabreicht werden, ebenso soll vorbehaltlich näherer Prüfung durch den Amtsversammlungs-Ausschuß der Stadt Ulm ein größeres Anlehen zum gleichen Zinsfuß zur Erbauung von Arbeiterwohnungen abgegeben werden. Gegenstand längerer Debatte bildete die Frage der Uebernahme der Nachbarschaftsstraßen des Oberamtsbezirks in die Unterhaltung der Amtskörperschaft; doch wurde hierüber noch kein Beschluß gefaßt, da sich ein ganz erheblicher Interessengegensatz zwischen der Stadt Ulm und dem Landbezirk herausstellte.

Ragold, 13. März. Die hies. Apotheke wurde vom Besitzer Offinger krankheitsbedingt verkauft um die schöne Summe von 153 000 Mark. Käufer ist ein Herr Apotheker Schmid aus Stuttgart.

Der seit dem Schwurgerichtshof in angss. Prozeß ha des Prozeßes erwa genommen. Justizg Entlassung eingerei legen der Frau Co Bonomoprozeß veru waltungsrates der sich bloßgestellt er Enthüllungen von dah ihr der inzwi Director der allgen die Freilassung ihr soll, wenn sie irge tierten kompromittie Soinoury soll hier des Justizministers Sofort nach den A Samstag ließ der Soinoury zur Stel zuerst, der Frau Co Anerbieten gemacht ihren Aussagen ver zu, gegen Frau Co gräuhert zu haben den Pariser Kreisei erregt, und vielfach Demission des Just einzelt bleiben, sou tritt des ganzen R Bourgeois selbst hielten, er verlor Prozeß vernommen auch in der Kam

Der gewiß an ungsvollste Posten Amerikaner begleit Generaldirektor Chicago. Man eines Mannes gele der Sache wohl ge N. Davis, ein früh den Kampf n der aber mit große rogende Intelligen hand. Wichtig ist der nicht in engho ungen sich bewegt Posten eines Welta am Plage. Davis eines deutschen Be interviewte, die Ja Ausstellung auf 22 chen Eindruck auf ein Besuch des R erwiderte er: „Sei großes Komplime schaft Deutschlands den. Man würd Auszeichnung und die seinem Range regierung würde a zu einem unvergeß Zum Schluß der nochmals speziell und bemerkte: „S daß Millionen sei menschenfreundlich brabsten unter un land hat uns gro indem es so freig sorgt hat, und seines Kommissars seiner Fabrikanten würdigen.“

Telegramm

Paris, 15. Die verlesene Aus court ergibt, da